

Zäune und Militär

- die falsche Antwort auf Armut!

Attac zum Flüchtlingsdrama von Ceuta und Melilla



Wir kritisieren die Reaktion von EU und spanischer Regierung auf das Flüchtlingsdrama in Marokko scharf. Hohe Zäune und Soldaten sind die falsche Antwort auf die Armut und ihre Folgen. Statt auf technische und militärische Aufrüstung zu setzen, soll die EU sich verstärkt für Armutsbekämpfung einsetzen und legale Einwanderung ermöglichen.

Der Ansturm der Flüchtlinge ist eine logische Konsequenz der massiven Armut gerade in Afrika. Solange die Hälfte der Menschheit von weniger als einem Dollar pro Tag lebt, ist das Konzept einer 'Festung Europa' nicht nur unsolidarisch und unmenschlich, sondern auch schlicht nicht realisierbar.

Um Armut wirksam zu bekämpfen und den Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen, sind eine Schuldenstreichung für überschuldete Länder, internationale Steuern wie die Tobinsteuer zur Finanzierung von Entwicklung sowie eine gerechte Welthandelspolitik erforderlich, die eine nachhaltige Entwicklung der armen Länder möglich machen. Zudem müssen sowohl Asylsuchende als auch Wirtschaftsmigrantinnen und -migranten die Möglichkeit haben, legal nach Europa einzureisen.

Das Kapital bewegt sich rund um den Erdball, wie es gerade will und zieht dabei ganze Volkswirtschaften in den Abgrund. Die Menschen sollen dabei bleiben, wo sie sind...
Das kann doch nicht sein!

Freizügigkeit für die Menschen!

Grenzen dem Kapital!



attac